

Es informiert Sie	Niklas Jacken
Telefon	+49 (202) 563 5791
Fax	+49 (202) 563 8050
E-Mail	Niklas.Jacken@stadt.wuppertal.de
Datum	03.06.2019

Niederschrift

über die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Verkehr (nach der Sitzung des Hauptausschusses) (SI/0652/19) am 15.05.2019

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Volker Dittgen ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Christian Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Arif Izgi , Herr Frank Lindgren , Herr Sedat Ugurman ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert , Herr Dr. Frank ter Veld ,

von der FDP-Fraktion

Herr René Schunck ,

von der Ratsgruppe DCW

Frau Gisela Schlüter ,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Sabine Schnake ,

als sachkundiger Einwohner

Herr Thomas Wängler , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

von der Verwaltung

Herr Rolf-Peter Kalmbach , Frau Hannelore Reichl , Herr Ansgar Toennes , Herr Thorsten Wagner,

Nicht anwesend/entschuldigt sind:

Herr Michaelis, Herr Pauli, Frau Wöll, Herr Bertram, Herr Engel, Herr Klapps, Herr März, Herr Winkelmann, Herr Lorenz, Herr Zarges

Schriftführer :

Niklas Jacken

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 20:01 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme - Verkehrstechnische Projekte im Rahmen des "Green-City-Plans" der Stadt Wuppertal (Förderprogramm des BMVI)** **Vorlage: VO/0389/19**

Herr Kalmbach berichtet ergänzend für die Verwaltung. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Beigeordneter Meyer erläutert erneut, wieso die Drucksache erst kurz vor der letzten Sitzung veröffentlicht wurde. Er bittet dies zu entschuldigen.

Auf Anfrage führt Herr Kalmbach weiterhin aus:

- 1.) Der Datenschutz hat im Rahmen der Förderprojekte selbstverständlich höchste Priorität. Wie auf Seite 3 der Vorlage ausgeführt, werden die strengen Auflagen des Datenschutzes eingehalten.
- 2.) Im Rahmen der Vorlage ist im Zusammenhang mit dem Förderprojekt Lieferverkehr-Routing u. a. die Rede von:
 - a. optionaler Erfassung von Routen und / oder Kennzeichen
 - b. künftiger Ausweisung so genannter Geofence-Bereiche (zunächst Elberfeld und Barmen) (dabei handelt es sich um GPS-definierte Zonen)
 - c. optionaler künftiger Sanktionierung von Fehlverhalten (Lkw / Kleinlastkraftwagen nutzt unzulässige Route, bspw. Umweltzone mit Fahrzeug mit Euro 4 oder schlechter)

Hier handelt es sich grundsätzlich um künftige Erweiterungen / Optionen des Projektes, die selbstverständlich zu gegebener Zeit dem Ausschuss für Verkehr sowie dem Rat der Stadt Wuppertal vorzustellen und dort zu entscheiden wären.

Zusätzlich wurde seitens der IHK darüber hinaus erneut eingefordert, dass Wuppertaler Handwerker grundsätzlich (analog der Anwohner) von ggf. resultierenden Beschränkungen des Lieferverkehrs ausgenommen sein sollen, verbunden mit dem Wunsch, diese Ausnahmeregelung (so sie denn umgesetzt würde) ggf. auch auf Solinger und Remscheid-Firmen zu erweitern.

Seitens der Verwaltung werden mit diesen Projekten lediglich die technischen Voraussetzungen zur Steuerung und optionalen Sanktionierung geschaffen. In diesem Zusammenhang wird zugesichert, dass eine Ausnahmeregelung beabsichtigt ist, sofern diese in irgendeiner Form gesetzeskonform umsetzbar wäre (abgeleitet aus den Ausnahmeregelungen für Anwohner, die bisher juristische Akzeptanz fanden).

- 3.) Im Rahmen der Vorstellung des Förderprojektes „Digitales-Parkleitmanagement“ ist u. a. die Rede von:
 - a. ggf. einer künftigen optionalen Erweiterung der bewirtschafteten Parkflächen und / oder auch der optionalen erleichterten Möglichkeit der Anpassung der Park-Gebühren
 - b. der optionalen Möglichkeit, ggf. künftig auch Falschparken online zu

sanktionieren

Auch hier handelt es sich grundsätzlich um künftige Erweiterungen / Optionen des Projektes, die selbstverständlich ebenfalls zu gegebener Zeit dem Ausschuss für Verkehr sowie dem Rat der Stadt Wuppertal vorzustellen und dort zu entscheiden wären.

4.) Im Rahmen der Vorstellung des Förderprojektes „Traffic-Pilot“ ist u. a. die Rede von:

a. einer „Werbeaktion“ bspw. „Wuppertaler für ihre Stadt“, um eine erhöhte Beteiligung der Wuppertaler Bürger*innen zu forcieren

Auch hier handelt es sich grundsätzlich um eine Option bzw. einen Vorschlag zur verbesserten Umsetzung des Projektes, die/der selbstverständlich mindestens seitens des Oberbürgermeisters zu initiieren bzw. ggf. ebenfalls zu gegebener Zeit dem Ausschuss für Verkehr sowie dem Rat der Stadt Wuppertal vorzustellen und dort zu entscheiden wäre.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 15.05.2019:

Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Förderprojekte und des Projektes *Lieferverkehr-Routing*.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Volker Dittgen
Vorsitzender

Niklas Jacken
Schriftführer